

Stat  
1892 sind  
gesetzt.

|         | Mithin für 1892 |          |
|---------|-----------------|----------|
|         | mehr.           | weniger. |
| ℳ       | ℳ               | ℳ        |
| 24 000  | —               | 5 100    |
| 261 600 | —               | 29 646   |
| 237 600 | —               | 24 546   |
| 80 000  | —               | —        |
| 3 000   | —               | —        |
| 31 200  | —               | —        |
| 25 050  | 450             | —        |
| 1 750   | —               | —        |
| 600     | —               | —        |
| 110 000 | —               | —        |
| 171 600 | 450             | —        |

Erläuterungen.

Zu Tit. 3. Im vorigen Etat Tit. 3 und 4.

Zu Tit. 4. Im vorigen Etat Tit. 5. Infolge der Einführung von Prüfungen für die Expeditionsbeamten ist die zeitliche Hilfskanzlistenstelle in eine Bureauassistentenstelle umgewandelt worden.

Zu Tit. 5. Im vorigen Etat Tit. 6.

Zu Tit. 6. Im vorigen Etat Tit. 7.

Zu Tit. 7. Im vorigen Etat Tit. 8.

Die Etatsumme zerfällt in:

- a) 62 000 ℳ den Ortseinnehmern und Bezirkssteuereinnahmen für Erhebung der Landrenten sowie der Lotteriedarlehnkasse für Effekteneinlösung,
- b) 18 000 = desgleichen hinsichtlich der Landeskultur - Rentenbank,
- c) 30 000 = den Agenten der Altersrentenbank.

Zu a und b. Da in der Finanzperiode 1892 wegen bevorstehenden stärkeren Erlöschens von Landrenten die Erhebungsgebühren dafür sich mindern, dagegen infolge vermehrter Uebernahme von Landeskulturrenten die betreffenden Gebühren sich steigern werden, so sind die einzelnen Abschnittssummen dementsprechend eingestellt worden.